



Preisträger Wintek aus Indien: Eine Erfolgsgeschichte

Die indische Etikettendruckerei Wintek Flexo Print hat mit großem Erfolg und zu ihrer vollsten Zufriedenheit in Etikettendruckmaschinen von Gallus investiert. Als Zulieferer der schnell wachsenden Spirituosen-, Pharma-, Kosmetik- und Konsumgüterindustrie benötigte Wintek mehrere Inline-Druckmaschinen, die sich durch ein hohes Maß an Produktivität und Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Und jetzt konnte Wintek bei der Dupont-Cyrel-Preisverleihung in Valencia eine Auszeichnung in der Kategorie "Beste Druckqualität" entgegennehmen. Lesen Sie weiter, um mehr über Wintek und die Herausforderungen in den wachsenden Märkten Indiens zu erfahren.

Über Wintek – Wie alles begann

Wintek Flexo Print wurde von Shahul Hameed gegründet, der auf eine langjährige Karriere im Druckvorstufenbereich zurückblicken kann. Nach seinem Kunststudium begann er freiberuflich als Grafiker bei verschiedenen Unternehmen zu arbeiten. Hierzu gehörten unter anderem auch mehrere Druckvorstufenbetriebe in Sivakasi (Südindien), wo er die Gelegenheit hatte, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. 1975 zog Shahul in die boomende Stadt Bangalore, wo er sein erstes eigenes Druckvorstufenunternehmen gründete – aber das sollte nicht sein einziges bleiben! Mitte der 90er Jahre wurde er von Offset-Druckereien mit Prepress-Aufträgen überschüttet und Rainbow – sein jüngstes Unternehmen – wuchs unaufhaltsam. In dieser Zeit begann Shahul darüber nachzudenken, in eine neue Technologie, wie beispielsweise den Offset-Druck, zu investieren, um durch die Nutzung neuerer Möglichkeiten das weitere Wachstum zu sichern. Die Entscheidung fiel jedoch nicht zugunsten der Offset-Technologie aus, denn sie befürchteten, dass ihr Druckvorstufenbetrieb keine Aufträge mehr von anderen Offset-Druckereien bekommen würde, wenn sie – quasi als Konkurrenten - in der gleichen Liga spielen würden. Also fingen sie an, nach alternativen Technologien Ausschau zu halten. Während Shahul und seine Geschäftspartner noch hierüber nachdachten, taten sich Mr. Gururaj und Shahul zusammen und gemeinsam entschieden sich die vier Geschäftspartner für den Flexodruck als Technologie der Wahl. Neben den drei Partnern war Mr. Gururaj 1996 maßgeblich daran beteiligt, aus "Rainbow Colour Scans" ein neues Unternehmen zu machen, dessen Schwerpunkt auf dem Flexodruck lag: "Wintek Flexo Print".

Ein weiterer Faktor, der ihre Entscheidung zugunsten des Flexodrucks beeinflusste, war der Besuch von internationalen Ausstellungen, und zwar insbesondere der Drupa, wo sie die Vorteile des Etikettendrucks und der Inline-Verarbeitung kennenlernten. Und zu dieser Zeit gab es allenfalls 6 oder 7 Etikettendrucker in Indien, die man als Konkurrenz betrachten konnte.

1996 kauften sie ihre erste Etikettendruckmaschine.

In den ersten Jahren nach der Gründung von Wintek wurden sie mit vielen Herausforderungen konfrontiert, wozu unter anderem das Organisieren des Rohmaterials gehörte. Es fehlte nicht nur an Zulieferern, sondern auch an den richtigen Zulieferern. Zudem musste jeder Auftrag erst "getestet" werden, bevor es an die eigentliche Produktion ging. Zum damaligen Zeitpunkt war der Flexodruck in Indien nicht so populär und die meisten Arbeiten wurden offline durchgeführt. Außerdem war es für sie eine intensive Lernphase im Hinblick auf die unterschiedlichen Handhabungen der verschiedenen Anwendungen. Allmählich betreuten sie immer mehr Kunden aus verschiedenen Branchen, wie der Pharma-, Kosmetik- und Toilettenartikelindustrie, der Lebensmittel- und

Automobilbranche. Zwei Dinge wuchsen gemeinsam mit ihnen: die Anzahl der Aufträge und die Nachfrage nach Mehrfarbendruckern. Schon bald hatten sie viele Aufträge, die in vier (und noch mehr) Farben gedruckt werden sollten.

2002 kaufte Wintek eine 8-Farben-Druckmaschine vom Typ Gallus EM 280. Dies war auch für Gallus eine Premiere, da es die erste 8-Farben-Druckmaschine war, die Gallus nach Indien lieferte. Die Konfiguration umfasste außerdem ein Inline-Rotasiebdruckwerk und ein Rotatrockendruckwerk als Zubehör. Wintek stellte fest, dass es eine Reihe von Kunden gab, die sich für UV-Druck interessierten, und entschied sich deshalb später, die Gallus EM 280 mit fünf Druckwerken mit UV-Technologie aufzurüsten.



Die Beurteilung der Flexodruckmaschine

Wintek zog Gallus verschiedenen anderen Anbietern von Flexodrucklösungen vor, und zwar aus den folgenden Gründen:

1. Der Service in Indien erfolgt über Heidelberg.
Die Partnerschaft von Gallus mit Heidelberg gab Wintek ein beruhigendes Gefühl im Hinblick auf den Kundendienst, der von den anderen Anbietern, die eventuell in Frage gekommen wären, nicht angeboten wurde.
2. Wirtschaftlichkeit
Nach Durchführung einer Machbarkeitsstudie über Flexodruckmaschinen, die vom Wintek-Management erstellt wurde, während es auf der ganzen Welt unterwegs war und führende Fachmessen besuchte, stach Gallus aus der Masse heraus und beeindruckte mit seiner Flexibilität. Und für eine neue Druckmaschine mit den gewünschten Funktionen war die Gallus EM 280 ein ausgesprochen wirtschaftliches Modell.

Das Inline-Rotasiebdruckwerk und das Rotatrockendruckwerk gaben Wintek einen weiteren Vorteil, den andere Druckereien nicht hatten und der es Wintek ermöglichte, seinen Kunden Zusatzleistungen anzubieten. Darüber hinaus begann Wintek, seinen Kunden kreative Vorschläge im Hinblick auf die Druckmöglichkeiten zu machen, um das Produkt attraktiver zu gestalten. Dies hatte großen Einfluss auf die Kunden.

Dank der Zuverlässigkeit und der nachhaltig hohen Qualität der Gallus EM 280 wuchs allmählich das Vertrauen der Kunden und schließlich sprachen sich die kürzeren Liefertermine, die bessere Qualität, die Flexibilität und die Kreativität beim Druck bei den Kunden herum.

Profitables Geschäftswachstum

Folglich war es auch keine Überraschung, dass Wintek immer mehr Kundenaufträge erhielt und die Grenzen der Kapazität bald erreicht waren. Innerhalb von nur zwei Jahren, nämlich 2004, interessierte sich Wintek bereits für eine zweite Gallus EM 280. Die zweite Druckmaschine hatte die gleiche Konfiguration wie die erste, allerdings waren alle 8 Druckwerke mit UV-Technologie ausgestattet. Auf die Frage, wie er die Leistungsfähigkeit der Gallus-Druckmaschinen beurteilen würde, antwortete Gururaj: "Die Tatsache, dass wir innerhalb von zwei Jahren eine zweite Druckmaschine gekauft haben, sagt bereits viel über unsere Zufriedenheit mit der Leistungsfähigkeit der Gallus-Druckmaschinen aus. Wenn ich aber einige Vorteile besonders hervorheben sollte, so wären dies die gleichbleibend hohe Qualität, die pünktlichen Lieferungen und die Tatsache, dass bereits die ersten Ausdrucke von den Kunden für den Druck freigegeben werden!"

Außerdem ist Wintek mit zwei Gallus EM 280 für den Fall der Fälle gerüstet, wenn einmal eine Maschine ausfallen sollte, und kann zudem flexibel reagieren, wenn sich das Auftragsvolumen der Kunden saisonbedingt oder aufgrund von Werbemaßnahmen erhöht.

Gutes Verhältnis zu den Kunden

Wintek ist stolz auf seine langjährigen und engen Beziehungen zu seinen Kunden: rund ein Dutzend Kunden halten Wintek bereits seit seiner Gründung die Treue. Hierfür gibt es viele Gründe – der wichtigste ist jedoch, dass sich Wintek innerhalb von nur einem Jahrzehnt zu einer der führenden Etikettendruckereien entwickelt hat.



Und der Gewinner ist...

Wintek ist stolz auf seine zahlreichen Auszeichnungen, die in unserer Branche ein sehr hohes Ansehen genießen: 2005 nahm Wintek erstmals an den AFTA-Awards teil und gewann gleich zweimal Gold und zweimal Bronze. Ein Jahr später, 2006, gehörte Wintek wieder zu den Gewinnern – dieses Mal mit einer Silber- und einer Bronze-Auszeichnung. Darüber hinaus ist Wintek sehr stolz darauf, dass es 2006 unter internationaler Konkurrenz mit dem "Cyrel Grand Prix" von Dupont ausgezeichnet und zur weltweit drittbesten Etikettendruckerei ernannt wurde! Und sämtliche Anwendungen, die Wintek die Auszeichnungen einbrachten, waren auf Gallus-Maschinen gedruckt worden.

"Gallus gehört mit zur Familie"

Auf die Frage, welchen Eindruck er von Gallus als Unternehmen und den Mitarbeitern von Gallus habe, sagte Mr. Gururaj: "Gallus gehört irgendwie mit zur Familie. Bei den Repräsentanten von Gallus in Indien haben wir uns sehr gut aufgehoben gefühlt. Seit dem Kauf der Druckmaschine werden wir von ihnen in

jeglicher Hinsicht umfassend unterstützt. Die Mitarbeiter von Gallus haben uns auch vor unserer Kaufentscheidung sehr gut beraten. Für uns sind sie nicht nur Verkäufer, sondern vielmehr unsere Partner. Ein weiterer interessanter Aspekt ist, dass uns Gallus sogar eine Schulung angeboten hat, nachdem wir die Druckmaschine gekauft hatten, aber die gesamte Anlage war so bedienerfreundlich, dass wir gar keine Schulung brauchten".

Was wird die Zukunft bringen?

Die Zukunftspläne von Wintek umfassen einen Ausbau des Betriebes von momentan etwa 370 m² auf knapp 1.400 m². Die neuen Räumlichkeiten werden nur ein paar Kilometer vom jetzigen Standort entfernt sein. Mit einem eigenen Druckvorstufenbereich, einer Druckmaschinenkonfiguration nach dem neuesten Stand der Technik und seinem ausgezeichneten Ruf ist Wintek eine Etikettendruckerei, die Indien und Gallus sehr stolz macht.

Paul Mattle
Leiter Marketing
paul.mattle@gallus.ch